

**BESCHLUSSPROTOKOLL
der 11. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses
des Freistaats Thüringen am 12. September 2022**

01 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende begrüßt zur Präsenzsitzung.

01.1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Die form- und fristgerechte Einladung wurde durch den Vorsitzenden festgestellt.

01.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Vorsitzenden festgestellt.

02 Bestätigung der Tagesordnung

Kurze Diskussion zur Aufnahme neuer TOP 09a - Aktuelle Problemlage in der Kinder- und Jugendhilfe aufgrund der massiven Preissteigerungen.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
23	20	0	3

Der TOP 09a wurde neu auf die Tagesordnung aufgenommen.

Die aktualisierte Tagesordnung wurde nach Abstimmung mit drei Enthaltungen einstimmig angenommen.

Für TOP 15.1 wird die Befangenheit folgender stimmberechtigter Mitglieder festgestellt:
Peter Weise, Jeanette Schilling, Robert Weidler, Monika Niessner und Kristine Müller

03 Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung vom 13. Juni 2022

Das Protokoll vom 13. Juni 2022 wurde ohne Nachfragen bestätigt.

04 Information des Vorsitzenden des LJHA

Der Vorsitzende informiert über die Sitzungstermine im Jahr 2023. Diese finden am 6. Februar, 17. April, 26. Juni, 25. September und 4. Dezember 2023 im Thüringer Landtag statt.

Der Vorsitzende begrüßt neue beratende Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses:

Konrad Brakhage, Dachverband der Kinder- und Jugendgremien Thüringen (Junge Menschen aus Mitbestimmungsgremien)

Jochen Fasco und Dr. Martin Ritter, Thüringer Landesmedienanstalt

05 Kurzberichte aus der Gremienarbeit

05.1 Landesschulbeirat
Kurzbericht lag vor

05.2 Stiftung HandinHand
hat nicht getagt

05.3 Stiftung EJBW
Kurzbericht lag vor

05.4 Landesfamilienrat
Kurzbericht lag vor

05.5 Projektgruppe LSZ
hat nicht getagt

06 Berichte aus den Arbeitsgruppen

06.1 Strategiegruppe

Die schriftlich vorgelegten Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

06.2 Arbeitsstand in den Arbeitsgruppen

Die schriftlich vorgelegten Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

AG Kita

Frau Leyh, Vorsitzende der AG, stellt fest, dass die AG ohne Beteiligung der Verwaltung keinen Notfallkalender erarbeiten kann. Der Notfallkalender kann daher derzeit kein Prüfkriterium bei Betriebserlaubnis sein. Frau Reinhardt bestätigt die problematische personelle Situation im Fachreferat.

Das Thema Notfallkalender soll im Fachreferat nochmals reflektiert werden.

AG spezialisierte Einrichtungen

Herr Johansson bemängelt die Festlegung nicht abgestimmter Termine. Herr Möller, Vorsitzender AG, widerspricht der Aussage und erwartet von den Mitgliedern der AG eine höhere Teilnahmedisziplin.

AG Fachkräfte

Am 6. September 2022 wurde der Entwurf der Fachlichen Empfehlungen zu Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen intensiv diskutiert. Eine Beschlussfassung ist in der Sitzung am 5. Dezember 2022 vorgesehen.

06.3 Beschlusskontrolle

Die schriftlich vorgelegten Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

07 Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

07.1 Aktuelle Informationen

07.1.1 Information der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

BE: Frau Reinhardt

Im Zuge der SGB VIII Novelle (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) wird Ende November 2022 der zweite Schritt Inklusion eingeleitet.

Im Rahmen der Gesetzgebungsverfahren des Bundes aktuelle Vorhaben:

- Änderung des Bundeszentralregistergesetzes (Erweiterung der Erhebungsbefugnis für Straftaten, die nicht im Katalog des § 72a Abs. 1 SGB VIII stehen, aber Hinweise auf die Geeignetheit für die Tätigkeit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sein können), BR-Drs. 370/22
- Gesetz über die Abschaffung der Kostenheranziehung in der Kinder- und Jugendhilfe (HzE und Eigenbeitrag der Jugendlichen), BR-Drs. 363/22

KiQuTG (Gute-Kita-Gesetz)

Die Verhandlungen zwischen Bund und Ländern werden derzeit in einem zeitlich anspruchsvollen Rahmen geführt und sind stetigen Entwicklungen unterworfen.

Es erfolgt ein kurzer fachlicher Diskurs der Mitglieder zur geplanten bundesgesetzlichen Regelung zur Staffelung von Elternbeiträgen nach Einkommen, Betreuungszeiten und Anzahl der Kinder und deren mögliche Auswirkungen auf Thüringen.

ThürKJHAG

Der gesetzlich festgeschriebene Prüfauftrag gemäß § 15b und § 19a Abs. 3 ThürKJHAG ist durch die Landesregierung erfolgt und das Ergebnis wird nun dem Thüringer Landtag zugeleitet. Danach erfolgt die Information im LJHA.

07.1.2 Information der Verwaltung Landesjugendamt (obere Landesjugendbehörde)

Wurde unter TOP 07.1.1 abgearbeitet.

07.2 Anfragen an das Landesjugendamt/TMBJS

Es liegen keine Anfragen vor.

08 Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

08.1 Aktuelle Informationen

Die schriftlich vorgelegten Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

Lokale Bündnisse für Familien

Frau Birckner stellt fest, dass ihr als Mitglied des Landesfamilienrates das Vorhaben der Aktualisierung des Leitbildes „Familienfreundliches Thüringen“ und eine Diskussion dazu nicht bekannt sind.

Gleichfalls ist ihr das geplante Strategiegelgespräch nicht bekannt. Sie bittet um Information, wie diese Strategiegelgespräch geplant wurde und wieso dem AKF dazu keine Informationen vorliegen.

Es wird vereinbart, dass die Fragen mit dem Protokoll beantwortet werden.

Ist dem Protokoll beigelegt.

Anlage 1

Familien-App

Herr Johansson bitte um Darstellung der Gesamtkosten für die geplante Familien-App

Es wird vereinbart, dass hierzu eine Antwort mit dem Protokoll erfolgt.

Ist dem Protokoll beigelegt.

Anlage 1

08.2 Anfragen an das TMASGFF

Es liegen keine Anfragen vor.

Herr Möller bezieht sich auf schriftliche Antwort des TMASGFF vom 8. September 2022. In der Antwort werden seiner Meinung nach insbesondere Planungsdefizite bei der Bedarfserhebung beschrieben. Er bittet, das Thema Landesfamilienförderplan auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des LJHA am 10. Oktober 2022 aufzunehmen. Eine Teilnahme des zuständigen Fachreferates des TMASGFF ist erforderlich.

09 Evaluation PiA Zwischenstand

BE: Prof. Dr. Vonken, Uni Erfurt

Es werden Nachfragen beantwortet.

Die Ergebnisse der geplanten qualitativen Befragung soll zum gegebenen Zeitpunkt wieder dem LJHA vorgestellt werden.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Anlage 2

09a) Aktuelle Problemlage in der Kinder- und Jugendhilfe aufgrund der massiven Preissteigerungen

Frau Dorniok begründet die Beschlussvorlage.

In einer regen Diskussion werden u. a. die Möglichkeiten und Zuständigkeiten des LJHA zur Thematik besprochen. Frau Reinhardt regt an, die Beschlussvorlage der LIGA in möglicher Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden zu überarbeiten und als Appell zu verfassen. Das Thema soll zur nächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung genommen werden.

10 Bedarfe für Geflüchtete aus der Ukraine

BE: Prof. Dr. Fischer

Es werden Nachfragen beantwortet.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Anlage 3

11 Kinderschutzdienste – jährlicher Bericht

BE: Herr Höttermann

Es werden Nachfragen beantwortet.

Herr Gaßmann fragt nach den erhöhten Fallanfragen aus dem Gesundheitswesen und ob dies mit der Arbeit der Fachstelle für medizinischen Kinderschutz in Verbindung steht. Herr Höttermann möchte dazu nochmals recherchieren und sagt dem LJHA eine Information zu.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Anlage 4a

Die Stellungnahme der Thüringer Fachstelle für Kooperation und Qualitätsentwicklung im medizinischen Kinderschutz zur Nachfrage wird beigelegt.

Anlage 4b

12 Fachkräftekongress Hilfen zur Erziehung

BE: Herr Kreuter

Herr Kreuter weist nochmals auf den bevorstehenden Fachkräftekongress am 27.-28. September 2022 in Erfurt hin und lädt alle Mitglieder des LJHA dazu ein. Der Einladungsflyer wurde bereits an die Mitglieder versandt.

13 Online-Games

BE: Frau Heyen, Thüringer Landesmedienanstalt

Es werden Nachfragen beantwortet.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Anlage 5

14 Landesstrategie zur beruflichen und arbeitsweltlichen Orientierung

BE: Frau Schröpfer, TMBJS

Es werden Nachfragen beantwortet.

Frau Weirauch weist darauf hin, dass die kommunalen Spitzenverbände nicht an der Erarbeitung der Landesstrategie beteiligt wurden.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Anlage 6

15 Beschlussfassung

Es wird nochmals die Befangenheit festgestellt für die stimmberechtigten Mitglieder: Peter Weise, Jeanette Schilling, Robert Weidler, Monika Niessner und Kristine Müller. Die Personen verlassen den Tagungsraum.

Der Vorsitzende der AG Planungsgruppe Landesjugendförderplan Herr Möller stellt den Beschlussvorschlag kurz vor. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die Zusammenarbeit. Die Verwaltung bedankt sich gleichfalls bei der AG für die Zusammenarbeit.

Herr Richardt weist auf die notwendige Verzahnung mit anderen Fachplänen hin und bittet dies zukünftig zu beachten.

15.1 Beschluss Landesjugendförderplan 2023 bis 2027

Beschluss-Req-Nr.: 79/22

- 1. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt den Landesjugendförderplan des Freistaats Thüringen für den Planungszeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2027.**
- 2. Der Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport wird gebeten, die Aussagen des Landesjugendförderplans 2023 bis 2027 des Freistaats Thüringen zu unterstützen und im Rahmen der Haushaltsdebatten mit einzubringen. Das gilt insbesondere für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die im Landesjugendförderplan ausgewiesenen Bedarfsentscheidungen und Maßnahmeplanungen.**
- 3. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wird gebeten, den Landesjugendförderplan 2023 bis 2027 des Freistaats Thüringen den Abgeordneten des Thüringer Landtages zur Kenntnis zu geben.**
- 4. Die Verwaltung des Landesjugendamtes und der Vorsitzende des Landesjugendhilfeausschusses werden beauftragt, den Landesjugendförderplan 2023 bis 2027 des Freistaats Thüringen der Öffentlichkeit vorzustellen.**
- 5. Für die Begleitung der Umsetzung des Landesjugendförderplanes 2023 bis 2027 des Freistaats Thüringen wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:**
 - ein/e Vertreter/in der Thüringer Jugendverbände,
 - ein/e Vertreter/in der anderen anerkannten Träger der freien Jugendhilfe aus den Reihen des LJHA,
 - ein/e Vertreter/in der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung,
 - ein/e Vertreter/in der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 78 SGB VIII,

- ein/e Vertreter/in des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport aus dem Bereich Jugendpolitik,
 - eine/e Vertreter/in des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport aus dem Bereich Kooperation Schule-Jugendhilfe,
 - je ein/e Vertreter/in des Gemeinde- Städtebundes Thüringen und des Thüringischen Landkreistages sowie
 - je ein/e Vertreter/in der im Thüringer Landtag vertretenden Fraktionen.
6. Der Landesjugendhilfeausschuss sieht die Notwendigkeit der Erhöhung der personellen Ausstattung der Verwaltung des Landesjugendamtes für eine bedarfsgerechte Umsetzung des Landesjugendförderplans 2023 bis 2027 des Freistaats Thüringen. Diese Erhöhung muss mindestens 1 VBE für die Fachberatung der Jugendarbeit, insbesondere für die außerschulische Jugendbildung umfassen. Der Vorsitzende des Landesjugendhilfeausschusses wird gebeten, dieses dem zuständigen Minister vorzutragen und für eine entsprechende Umsetzung zu werben.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
14	14	0	0

Der Beschluss wurde einstimmig beschlossen.

Die AG zur Begleitung der Umsetzung des Landesjugendförderplanes 2023 bis 2027 soll zeitnah eingerichtet werden. Die Verwaltung fragt dazu die benannten Strukturen an.

15.2 Verfahren zur Auswahl der mehrjährigen Projekte der außerschulischen Jugendbildung im Rahmen der Umsetzung des Landesjugendförderplans 2023 bis 2027

Beschluss-Req-Nr.: 80/22

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt im Rahmen der Umsetzung des Landesjugendförderplan 2023 bis 2027 des Freistaats Thüringen das Verfahren zur Auswahl der mehrjährigen Projekte der außerschulischen Jugendbildung wie folgt durchzuführen:

- Der LJHA trägt die Verantwortung für das Auswahlverfahren. Die Verwaltung des Landesjugendamtes führt den Prozess des Auswahlverfahrens durch.
- Bewerbungen werden beim TMBJS eingereicht. Teilnahmeberechtigt sind alle anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, mit Tätigkeitsbereich in Thüringen.
- Die Bekundung des Interesses erfolgt durch ausführliche Bewerbungsunterlagen in Form einer Konzeptbeschreibung und einer Kostenkalkulation pro Jahr bis 2027.
- Der Bewerbung ist eine Darstellung der geplanten Konzeptinhalte als Kurzkonzept in jugendgerechter Sprache beizufügen.
- Alle im TMBJS eingereichten Konzepte werden im ersten Schritt einer formalen Prüfung unterzogen.
- Die Kurzkonzepte in jugendgerechter Sprache werden einer Gruppe junger Menschen zur Bewertung zugeleitet, die auf der Basis der Jugendgruppe des Fortschreibungsprozesses des LJFP 2023 bis 2027 zusammengestellt ist. Diese Bewertung fließt zu einem Drittel in die Gesamtentscheidung ein.

- Die Konzepte werden einer Bewertung durch externe Gutachter unterzogen. Diese Bewertung fließt zu einem weiteren Drittel in der Gesamtentscheidung ein. Alle durch die Verwaltung des Landesjugendamtes akquirierten Gutachter erhalten alle eingereichten Konzepte.
- Die Konzepte und die Bewertung der Jugendgruppe wie der Gutachter werden der AG Umsetzungsbegleitung des LJFP 2023 bis 2027 zugeleitet. Die AG berät zum einen selbst über die Konzepte und spricht eine Bewertung aus, welcher zu einem weiteren Drittel in die Gesamtentscheidung einfließt. Zum weiteren hat sie unter Berücksichtigung der vorliegenden Bewertungen der Jugendgruppe und der Begutachtenden eine Gesamtempfehlung an den LJHA auszusprechen.
- Die AG Umsetzungsbegleitung des LJFP 2023 bis 2027 legt die Gesamtempfehlung dem LJHA zur Beschlussfassung vor.
- Zwischen der Jugendgruppe, den Begutachtenden und der AG Umsetzungsbegleitung des LJFP 2023 bis 2027 soll Transparenz bei Nachfragen zu Entscheidungsfindungen hergestellt werden.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung
17	17	0	0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Frau Weirauch hinterfragt die benannte Gruppe junger Menschen und nach welchen Maßstäben diese ausgesucht werden.

Frau Hager erläutert, dass für die Gruppe junger Menschen auf die Jugendgruppe im Rahmen der Fortschreibung des Landesjugendförderplanes 2023 bis 2027 zurückgegriffen wird. Hier wird um Mitwirkung geworben. Diese Jugendgruppe bildet eine paritätische Zusammensetzung aus jungen Menschen aus den Thüringer Jugendverbänden, aus den kulturellen Verbänden, den Hilfen zur Erziehung, den Kinder- und Jugendgremien und den Schülervertretungen ab. Sollten aus bestehenden Jugendgruppe im Rahmen der Fortschreibung Teilnehmende nicht mehr zur Verfügung stehen, werden die Vertretungen (LJRT, LKJ, Dachverband der Kinder- und Jugendgremien, Landesschülervertretung und LAG Hilfen zur Erziehung) um Unterstützung zur Mitwirkung weiterer junger Menschen gebeten.

15.3 Aktuelle Problemlagen in der Kinder- und Jugendhilfe aufgrund der massiven Preissteigerungen Beschluss-Reg-Nr.: 81/22

1. Der Landesjugendhilfeausschuss fordert den Thüringer Landtag und die Landesregierung zugleich auf, ein Sonderprogramm zur Erhaltung der Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe aufzulegen, welches kostendämmend insbesondere den Preissteigerungen von Energieträgern sowie der Inflation entgegenwirkt und die unterschiedlichen Leistungsträger berücksichtigt.
2. Der Vorsitzende wird beauftragt, Gespräche mit den jugendpolitischen Sprecher*innen der Parteien im Landtag gemeinsam mit je einer Vertretung aus den einzelnen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe zu führen mit dem Ziel, gemeinsam weitere mögliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

3. Das TMBJS wird gebeten, in den Bereichen der ambulanten Hilfen zur Erziehung den Dialog zwischen Trägern, der kommunalen Spitzenverbände und Gebietskörperschaften zu initiieren und unterstützend zu moderieren mit dem Ziel, dass die Angebote erhalten bleiben.
4. Die Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den kommunalen Gebietskörperschaften sicherzustellen, dass alle Angebote der Kinder- und Jugendhilfe dauerhaft „geöffnet“ bleiben.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltung

Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung und dankt allen Mitgliedern des LJHA und der Verwaltung.

Die nächste Sitzung findet am 10. Oktober 2022 als webex-Konferenz statt.

Ende der Sitzung: 18:57 Uhr

gez. Peter Weise
(Vorsitzender)

gez. Ute Karger
(Protokoll)